

6. Die Kinder bei der Krippe.

Christoph von Schmid.

Freudig, doch nicht zu geschwind.

Mel. von Joh. Abr. Peter Schulz.

1. Ihr Kin - der - lein, kom - met, o kom - met doch all! zur Krip - pe her
 2. O seht in der Krip - pe im nächt - li - chen Stall, seht hier bei des
 3. Da liegt es, ach Kin - der, auf Heu und auf Stroh, Ma - ri - a und
 4. O beugt, wie die Hir - ten, an - be - tend die Knie, er - he - bet die

1. kom - met in Beth - le - hems Stall und seht, was in die - ser hoch -
 2. Licht - leins hell - glän - zen - dem Strahl, in rein - li - chen Win - deln das
 3. Jo - seph be - trach - ten es froh; die red - li - chen Hir - ten knien
 4. Händ - lein und dan - ket wie sie! Stimmt freu - dig, ihr Kin - der, wer

1. hei - li - gen Nacht der Va - ter im Him - mel für Freu - de uns macht.
 2. himm - li - sche Kind, viel schö - ner und hol - der, als En - gel es sind.
 3. be - tend da - vor, hoch o - ben schwebt ju - belnd der En - ge - lein Chor.
 4. sollt' sich nicht freun? stimmt freu - dig zum Ju - bel der En - gel mit ein.

173. Ihr Kinderlein, kommet.

(Für die Kleinkinder-Klasse.)

Chr. von Schmid.
Fröhlich bewegt.



mf

1. Ihr Kin = der = lein, kom = met, o kom = met doch all',
 2. D seht in der Krip = pe, im fin = ste = ren Stall,
 3. D be = tet: „Du lie = bes, Du gött = li = ches Kind,
 4. Was ge = ben wir Kin = der, was schen = ken wir Dir,
 5. So nimm un = s're Her = zen zum Op = fer denn hin;



Zur Krip = pe her = kom = met in Beth = le = hem's Stall,
 Seht hier bei des Licht = leins hell = glän = zen = dem Strahl,
 Was lei = dest Du al = les für un = se = re Sünd'!
 Du be = stes und lieb = stes der Kin = der, da = für?
 Wir ge = ben sie ger = ne mit fröh = li = chem Sinn,



Und seht, was in die = ser hoch = hei = li = gen Nacht
 In lieb = li = cher Schön = heit, das himm = li = sche Kind,
 Ach, hier in der Krip = pe schon Ar = mut und Not,
 Nichts willst Du von Schä = ken und Reich = tum der Welt;
 Und ma = che sie hei = lig und se = lig wie Dein's,

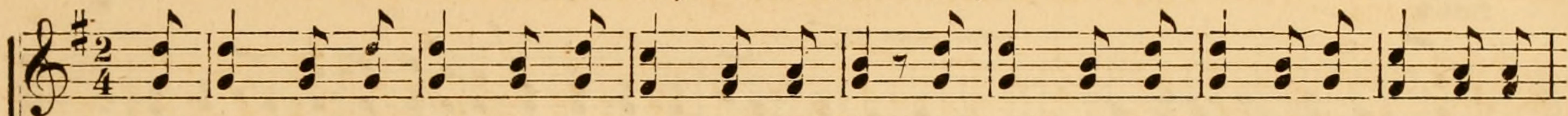


f

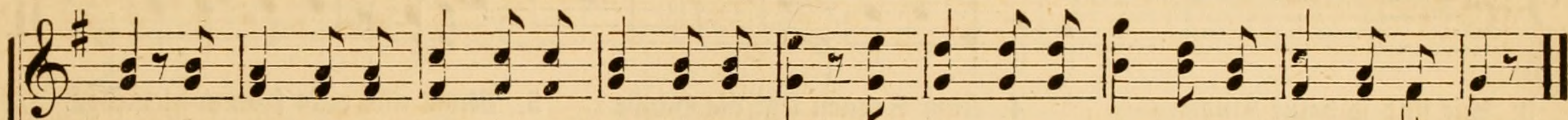
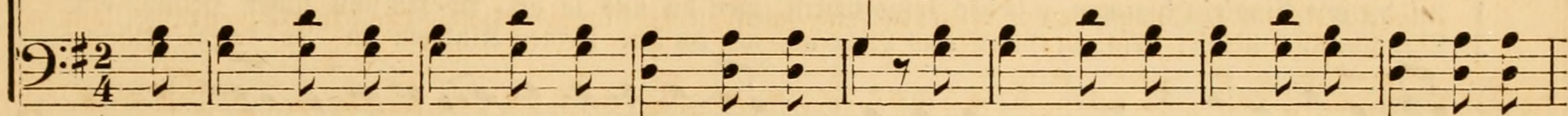
Der Va = ter im Him = mel für Freu = de uns macht.
 Viel schö = ner und hol = der als En = gel es sind.
 Am Kreu = ze dort end = lich den bit = te = ren Tod."
 Ein Herz nur voll De = mut al = lein Dir ge = fällt.
 Und mach' sie auf e = wig mit Dei = nem in eins!"

No. 120. Ihr Kinderlein, kommet.

120



1. Ihr Kin - der - lein, kom - met, o kom - met doch all'! zur Krip - pe her kom - met in Bethlehem's



Stall, und seht, was in die - ser hoch - hei - li - gen Nacht der Va - ter im Him - mel für Freude uns macht.



2. O seht in der Krippe, im nächtlichen Stall,
Seht hier bei des Lichtleins hell glänzendem Strahl
In reinlichen Windeln das himmlische Kind,
Biel schöner und holder als Engel es sind.

3. Da liegt es, ihr Kinder! auf Heu und auf Stroh;
Maria und Joseph betrachten es froh;
Die redlichen Hirten knien betend davor,
Hoch oben schwebt jubelnd der Engelen Chor.

4. O beugt wie die Hirten anbetend die Knie,
Erhebet die Hände und danket wie sie!
Stimmt freudig, ihr Kinder, wer wollt' sich nicht freu'n,
Stimmt freudig zum Jubel der Engel mit ein.

5. O betet: du liebes, du göttliches Kind,
Was leidest du Alles für unsere Sünd'!
Ach, hier in der Krippe schon Armuth und Noth,
Am Kreuze dort endlich den bitteren Tod!

6. Was geben wir Kinder, was schenken wir dir,
Du bestes und liebstes der Kinder, dafür?
Nichts willst du von Schätzen und Reichthum der Welt,
Ein Herz nur voll Demuth allein dir gefällt.

7. So nimm unsre Herzen zum Opfer denn hin;
Wir geben sie gerne mit fröhlichem Sinn,
Und mache sie heilig und selig wie dein's,
Und mach' sie auf ewig mit deinem in eins!

Chr. v. Schmidt.